



# Jahresrechnung 2019

Ortsgemeinde  
Flums-Kleinberg



Wunderschöne Stimmung auf der Alp Gampergalt!

## Bürgerversammlung

Donnerstag, 2. April 2020, 20.00 Uhr  
Hotel Bahnhof, Flums



# Personelles

---

## Konstituierung/Amtsduer 2017/2020

(von der Bürgerschaft gewählt)

### Ortsverwaltungsrat

<b>Präsident</b>	Patrick Mannhart, Kleinbergstrasse 36, 8895 Flumserberg-Portels Grundlagen Gemeindeorganisation, Einbürgerungsrat, Mietverträge, Heu- und Streuelöser, Schul- und Lehrlingslager, Strasse-Sässli-Wildenberg, Schilsbachperimeter, Kassenkontrollen, Schnitzelfeuerung, Liegenschaften, Gebäude, Arbeitssicherheit auf den Alpen
<b>Vizepräsident</b>	Heinz Heuberger, Sportplatzstrasse 7, 8890 Flums Einbürgerungsrat, Finanzen, Geldanlagen und Geldbeschaffung, Stipendien, Kassenkontrollen, Vereine
<b>Verwalter</b>	Remo Rupf, Chutzstrasse 1, 8895 Flumserberg-Portels Alpen Wildenberg, Stutz, Viehanmeldung, Einkauf Stroh und Dünger, Fahrausweise, Wasserversorgung
<b>Verwalter</b>	Peter Rupf, Halbmilstrasse 1, 8893 Flums-Hochwiese Wald, Gafröenstrasse, Weg Sässli-Gafröen, Schafalpen, Gemeindewerk
<b>Verwalter</b>	Rainer Wildhaber, Buchenstrasse 4, 8890 Flums Alpen Heidenberg, Gafröen und Egg/Sässli, Skilift- und Seilbahn AG, Strassenkorporation Kleinberg

### Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Raphael Dort, Geisswiesenstrasse 3, 8895 Flumserberg-Portels, Präsident  
Andrea Bertsch-Strassmann, Untersteinstrasse 5, 8894 Flumserberg-Saxli, Aktuarin  
Michaela Loop-Freitag, Maquartstrasse 4, 8894 Flumserberg-Saxli

(von der Behörde gewählt)

### Aktuarin

Nicole Wildhaber, Ganischastrasse 18, 8890 Flums

### Kassierin

Cornelia Mannhart, Kleinbergstrasse 34, 8895 Flumserberg-Portels

### Revierförster

Josef Kühne, Siten, 8877 Murg

### Werkführer

Michael Gubser-Giger, 8892 Berschis

### Urnenstimmenzähler

Thomas Kurath, Guschastrasse 14, 8890 Flums  
Gerhard Eberle, Helglistrasse 1, 8894 Flumserberg-Saxli  
Manfred Marthy, Obere Gufelstrasse 5, 8894 Flumserberg-Saxli

# **ORTSGEMEINDE FLUMS-KLEINBERG**

## **Ordentliche Bürgerversammlung**

**Donnerstag, den 2. April 2020, um 20.00 Uhr  
im Hotel Bahnhof Flums**

### **Traktanden:**

1. Vorlage der Jahresrechnung 2019 der Ortsgemeinde und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets der Ortsgemeinde für das Jahr 2020
3. Allgemeine Umfrage

Nach der Bürgerversammlung offeriert die Ortsgemeinde den  
Versammlungsteilnehmern/Innen ein Nachtessen.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin Nicole Wildhaber,  
Ganischastr. 18, bis zum 1. April 2020, nachverlangt werden.

Flums-Kleinberg, im Februar 2020

Der Ortsverwaltungsrat

## Jahresbericht 2019 des Ortsverwaltungsrates

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger,  
in meinem und den Berichten der Verwalter erhalten sie Einblick in das vergangene Geschäftsjahr der Ortsgemeinde Kleinberg. An 12 ordentlichen Sitzungen und zwei Viehbesitzerversammlungen konnte das Geschäftsjahr 2019 abgehandelt werden. Begehungen und Augenscheine rundeten das Ganze ab.

An der gemeinschaftlichen Sitzung, die wir im Berichtsjahr im Haus Margess organisieren durften, konnten wir vom Gedankenaustausch, mit den beiden Ortsgemeinden Dorf und Grossberg, der Ökonomischen Gemeinde, sowie auch mit der Politischen Gemeinde Flums, den Förstern der jeweiligen Ortsgemeinden und dem Regionalförster profitieren. Für das von uns im Anschluss daran offerierte Nachtessen, zeichneten die Bäuerinnen verantwortlich.

Unter dem Motto man soll die Feste feiern wie sie fallen, konnten wir am 13. April 2019 in der Mehrzweckhalle Flums die drei Ortsbürgerversammlungen abhalten, sowie daran anschliessend das 200-jährige Jubiläum feiern. Es fällt schwer die Höhepunkte daraus zu erwähnen. Ich erwähne hier stellvertretend den etwas über 20 Minuten dauernden Film oder die mit Bild und Text auftrumpfende Chronik. Beide Werke fanden auch grossen Beifall von Aussenstehenden. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten durch die von den drei Ortsgemeinden organisierte Hauptversammlung der St. Galler Ortsgemeinden. Sie fand am 27. April ebenfalls in der Mehrzweckhalle statt.

Nach einem eher kalten und nicht unbedingt den Graswuchs fördernden Frühling durften wir auf der Alp Sässli einige Weidebrunnen neu erstellen, bevor, dann rund eine Woche später als üblich, mit den ersten Alpaufzügen der Alpsommer 2019 gestartet werden konnte.

Als besondere Sanierungsarbeit stach die Instandstellung der Grundmauern am Alpstall auf der Alp Stutz hervor. Diese Sanierung drängte sich schon deshalb auf, weil sonst die gesunde Holzkonstruktion weiteren Schaden genommen hätte.

Mit dem EW Zeller und der SAK wurden verschiedene Dienstbarkeitsverträge für die Dauer von jeweils 25 Jahren unterzeichnet. Weitere Verhandlungen laufen im Moment noch.

Ich möchte aber darauf hinweisen, dass zur Land- und Alpwirtschaft auch unser „Sorgenkind“ der Wald gehört. Hier kämpfen wir mit zwei Problemen. Der Absatz ist im Gefolge des dramatischen Preiszerfalls in eine Absatzkrise geraten. Spuren hatte aber auch der heisse Sommer hinterlassen. Der Borkenkäfer findet in den geschwächten Bäumen ein Schlemmerparadies vor. Und weil Unglück bekanntlich nicht allein kommt, leidet der Jungwald unter starkem Wildverbiss. Als weiteres trafen uns auch einige Kosten die nicht geplant, jedoch unumgänglich waren.

Im Berichtsjahr haben wir die Vorarbeiten für zwei grössere Projekte in Angriff genommen. Auf der einen Seite war es die Sanierung der Trockenmauer Gafröen-Wildenberg, die in den nächsten zwei Jahren verwirklicht werden soll. Auf der anderen Seite steht uns eine komplette Sanierung des Strassenabschnittes Wisrüfi-

Schönhalden ins Haus. Hier haben wir der Firma Kopp und Ackermann AG den Planungsauftrag erteilt. Zeitlich dürfte dies aber nicht von heute auf morgen kommen. Eine kleine Erfolgsgeschichte ist sicher die grosse Sanierung der BGS Schnitzelheizung in der Mehrzweckhalle. Hier ist bekanntlich unsere Ortsgemeinde mitbeteiligt. Technisch ist sie nun auf dem neuesten Stand. In unseren beiden Schnitzelheizungen können wir einen Grossteil unseres Holzes verwenden, welches zurzeit auf dem Industriemarkt nicht auf grosse Nachfrage stösst.

War der Auftakt zum Alpsommer nicht unbedingt optimal, wurden wir dann im Verlaufe der eigentlichen Sommermonate geradezu verwöhnt. Von grösseren Unwettern blieben wir Gott sei Dank verschont.

Abschliessend möchte ich einen speziellen Dank an unser gesamtes Alppersonal richten. Ein ebenso grosser Dank geht aber auch an alle, die uns bei den anfallenden Arbeiten während des ganzen Jahres unterstützt haben. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates bei der Bürgerschaft bedanken.

Der Präsident  
Patrick Mannhart

## BÜRGERSCHAFT

Folgende Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Kleinberg des Jahrgangs 2002 erhalten im Jahre 2020 das Stimm- und Wahlrecht.

Herr	Frick	Joel	Obere Galserschstr. 6	8890 Flums
Frau	Kurath	Joanna	Obere Rüschr. 6	8890 Flums
Herr	Neyer	Bernhard	Gauenstr. 1	8893 Flums Hochwiese
Frau	Schlegel	Bettina	Cleavelastr. 6	8894 Flumserberg Saxli

### Einwohner in Flums

Ortsbürger	2'368	-10
Bürger anderer CH-Gemeinden	1'461	+37
<u>Ausländer</u>	<u>1'043</u>	<u>+1</u>
Total Einwohner	4'872	+28

### Stimmberechtigte Ortsbürger in Flums

Flums-Grossberg	796	+0
Flums-Dorf	712	-8
Flums-Kleinberg	494	+6
<u>Flumser Ortsbürger anderer CH-Gemeinden</u>	<u>1'136</u>	<u>+37</u>
Total Stimmberechtigte	3'138	+35

## VERWALTUNG

### Bürgertag

Nach dem gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres, der 200 Jahrfeier im April kehrte am Samstag, 6. Juli wieder der Alltag ein. Im Mittelpunkt dieses Tages stand einmal mehr der Bürgertag. Mit ihm will man den nicht im landwirtschaftlichen Bereich tätigen Bürgern einen Einblick in die verschiedenen grösseren und kleineren Aufgaben „seiner“ Ortsgemeinde geben. Damit das alles nicht graue Theorie bleibt, wird er eingeladen auch selber Hand anzulegen. Der Tag selber teilt sich in zwei Hälften. Am Vormittag wird gearbeitet, der Nachmittag dient der Kontaktpflege und Gemütlichkeit.

Schon aus seiner Begrüssung, wie auch bei seiner Dankesadresse spürte man, dass unserem Präsidenten die, „seine“, Ortsgemeinde ans Herz gewachsen ist. Beim Versammlungsort, dem Parkplatz im Saxlirank, wurden die rund 80 Teilnehmer in verschiedene Gruppen eingeteilt. Der Weideräumung wurde dabei grosse Priorität eingeräumt. Zwei Gruppen arbeiteten im Gebiet Wildenberg und eine Gruppe unter Leitung von Markus Bertsch ging ins Gebiet Heidenberg.



Zusammen geht es besser - Kinder und Erwachsene packen mit an

Unter dem Stichwort Altlastenentsorgung fiel die Arbeit einer Gruppe von Bauern und einigen Jägern der Jagdgruppe Wildenberg unter Leitung unseres Präsidenten zu. Sie nahmen den alten Stacheldraht zusammen und entsorgten ihn. Unser Werkmeister „Michi“ Gubser brachte mit einer kleinen Gruppe die Strasse nach Gampergalt auf Vordermann. Dabei wurde Kies eingebracht und die Wasserrinnen gereinigt.

Dem in Verruf geratenen Unkrautvertilgungsmittel „Glysophat“ ist es zu verdanken, dass dieses Jahr nur noch der Verantwortliche für die Unkrautbekämpfung dem Germer/Gelberen mit der chemischen Keule zu Leibe rückte. Alle anderen für diese Arbeit vorgesehenen Helfer griffen zur mechanischen Alternative, den scharfen Hacken. Den Erfolg der beiden Methoden kann man dann im kommenden Jahr vergleichen.

Zum Mittagessen traf man sich dann auf dem Vorplatz der Alp Wildenberg. Remo Rupf und sein überwiegend weibliches Team, assistiert vom Grillmeister, Peter „Fleischni“ Rupf überraschten einmal mehr die Teilnehmer mit einem tollen Mittagessen. Von den Frauen war der Nachtisch gespendet worden, bei dem man die darin enthaltenen Kalorien ausblenden musste. Patrick Mannhart nutzte zwischendurch die Gelegenheit, um die Gäste zu begrüßen und ein grosses Dankeschön auszusprechen. Den „Laien“ stellte er ausserdem seine Ortsgemeinde recht ausführlich vor. Beim Wetter gab es übrigens von allem etwas.

### **Ausflug der Verwaltung**

Ortsverwalter Heinz Heuberger

Organisiert hatte den Ausflug unser Verwaltungsratsmitglied, Remo Rupf. Er führte uns in einen der schönsten Kantone der Schweiz, einen Kanton mit vielen Tälern, den Kanton Graubünden. Das Ziel hiess die Alp Marguns, oberhalb der Ortschaft Celerina.

Am Donnerstag, 08. August gab es eine frühe Tagwache für den Förster und die Verwaltungsratsmitglieder. Um 06.30 Uhr traf man sich auf dem Parkplatz des Bezirksgebäudes. Als versierter Chauffeur hatte sich unser Präsident, Patrick Mannhart zur Verfügung gestellt. In flotter Fahrt ging es durch die landschaftlich beeindruckende Gegend. Weil alle Gastwirtschaften entlang der Fahrroute nicht vor 08.00 Uhr ihre Tore öffneten, schob sich die Kaffeepause etwas hinaus. Das Ziel Celerina konnte nicht verleugnen, dass es vom Ruf des grossen Bruders von nebenan, St. Moritz, profitierte. Bei betuchten Italienern ist es dick in der Agenda unterstrichen.

Mit der Bergbahn ging es im Nu auf die über 2'000 m über Meer liegende Station Marguns. Marguns zählt zum Skigebiet St. Moritz-Corviglia. Dass man hier bei den Investitionen nicht kleckert, sondern klotzt wurde den Besuchern aus dem St. Galler Oberland im Verlaufe des Tages klar.

Von der Endstation her, galt es nur wenige Höhenmeter bis zum Ziel des Tages, der Alp Marguns zu überwinden. Wer kennt den Chef dieser Alp nicht, den ehemaligen Nationalrat, Elmar Bigger. Wie er so mit schlohweissen Haaren vor der Hütte stand und seine Besucher empfing, hätte man problemlos einen weiteren Heidifilm mit ihm als Alpöhi drehen können. Trotz seines Alters ist er geistig noch quicklebendig. Seine angeschlagene Hüfte hindert ihn allerdings daran noch grosse Sprünge in Gottes freier Natur zu machen. Und diese Natur erschlägt einem buchstäblich. Sein Betrieb, den er gepachtet hat, umfasst rund 800 Hektaren. Da braucht es tüchtige Helfer. Der Produktionsstandort, die Alpkäserei Laret liegt allerdings einige 100 Meter tiefer. Bigger pendelt denn auch zwischen Marguns und Laret mit seinem geländegängigen Fahrzeug hin und her. Bigger stellt dort alle einschlägigen Alpprodukte her, die er



auch dort den Touristen verkauft. Legendär sind aber auch seine sporadisch durchgeführten Alpbefahrten in Celerina, in denen den staunenden Zuschauer alle Klischees eines Äpler Lebens gezeigt werden. Dass die Einheimischen wissen, was sie mit Bigger für einen Rohdiamanten haben, zeigt die Tatsache, dass er neben den Bahnen auch tatkräftig von der Gemeinde resp. den Tourismusorganisationen unterstützt wird. So werden z.B. die Kosten und die Investitionen in die Alpenstrassen von der Politischen Gemeinde getragen. Weil die meisten seiner Weiden in so grosser Höhe, meist über der Waldgrenze liegen, kennt er das Problem der Verbuschung und des lästigen Unkrautes fast nur vom Hörensagen.

Dass Geld offenbar keine Rolle spielt, wurde den staunenden Besuchern aus dem fernen Flums klar, als sie zum oberhalb Marguns gelegenen Stausee fuhren.



Interessante Gespräche mit Elmar Bigger

Dessen Wasser dient einzig und allein dem Zweck die umliegenden Pisten zu beschneien. Das Investitionsvolumen von rund 20 Mio. Franken umfasst auch eine etwas tiefer gelegene bauliche Infrastruktur, in der unter anderem die Schneekanonen in der schneefreien Zeit untergebracht sind. Der Speichersee selber ist baulich ein Bijou und passt sich der Umgebung hervorragend an. Was ins Auge fällt ist die nicht zu übersehende Erosion des umliegenden Bergpanoramas.

Nach dem Mittagessen im Bergrestaurant Marguns ging es, von einer Ausnahme abgesehen, in sausender Fahrt mit gemieteten Trottinets den Berg hinunter. Die frisch sanierte Strasse dürfte finanziell ebenfalls ins dicke Tuch gegangen sein. War man auf der Herfahrt über den Julier gekommen, ging es bei der Rückfahrt nun über den Albula. Graubünden ist in diesem Tal buchstäblich steinreich.

## ALPWIRTSCHAFT

### Auslastung und betriebliche Veränderungen der Kleinbergeralpen Sommer 2019

Wildenberg	Auslastung in %=79,388	Senn: Ruedi Wildhaber Zusenn: Marco Kurath Hirten: Stephan Krepold Patrick Schreck
Gafröen	Auslastung in %=90,631	Hirt: Simon Brülisauer und Familie
Sässli	Auslastung in %=90,143	Hirten: Paul und Anna Koller
Halden	Auslastung in %=100,3	Hirt: Urs Brechbühl

Bei einer Auslastung unter 75% oder über 110% kommt es zu Kürzungen der Sömmerungsbeiträge von Bund und Kanton.

---

#### Neues zur Alp Wildenberg

Auf der Alp Wildenberg lag seit längerem der Personalbestand bei drei Vollzeitstellen. Neu wurde er auf vier Vollstellen aufgestockt. Damit entspricht er wieder den Vorgaben. Mit dieser Aufstockung konnte zum ersten Mal die gesamte Milchmenge von bisher 75% auf neu 100% in hochwertigen Wildenberger Alpkäse umgewandelt werden. Hier liegt die Wertschöpfung deutlich höher, als wenn die gesunde Alpmilch zentrifugiert wird.

Der eigenständige Wildenberger Alpkäse kann übers ganze Jahr bei Remo Rupf bestellt und bezogen werden über Tel. 078/647 02 06

---

#### Neues zur Alp Gafröen

Durch den unerwarteten Rücktritt der langjährigen Hirtenfamilie Roman Mannhart, Massauer, musste die Alp Gafröen im Sommer 2019 neu durch die Ortsgemeinde bewirtschaftet werden. Der Verwaltungsrat möchte sich vorerst bei der Familie Mannhart recht herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Als neuer Hirt wurde Simon Brülisauer mit Familie eingestellt. Die Idee der Ortsgemeinde lag darin diese schöne Alp aus dem jetzigen wirtschaftlichen Tiefstand herauszuholen und sie in Zukunft weiter zu optimieren. Ab Alpauftrieb im Frühling 2020 geht diese Milch von der Alp Gafröen in die Gemeinschaftskäserei nach Tannenboden. Durch das Verkäsen der Milch wird der Milchpreis um weitere 15 Rp. steigen. Dies zu Gunsten der Bauern. Der Grund, warum die Milch von Gafröen auf den Tannenboden gebracht wird, liegt darin begründet, dass die Infrastruktur auf Wildenberg schlicht zu klein ist, um die Milch von Gafröen auch noch zu verarbeiten.

## WILDENBERG-GAMPERGALT-STUTZ

Ortsverwalter Remo Rupf

Der diesjährige Alpsommer stand im Zeichen eines Versuches. Personell stockten wir das Alpteam auf vier Personen auf. Mit dieser Erhöhung der Personalkapazität verfolgten wir folgende Ziele: Entlastung des bisherigen Alpherden, vermehrte Weidepflege und die Erhöhung der Viehzahl. Auf der anderen Seite stiegen dadurch die Personalkosten (Löhne, Sozialleistungen, Versicherungen) an.

Das Alpteam stellte sich aus den folgenden Personen zusammen: Senn: Ruedi Wildhaber, Zusenn: Marco Kurath, Hirten: Stephan Krepold und Patrick Schreck.

Bedingt durch die grossen Schneemengen des Winters und dem eher kühlen, nassen Frühling, verspätete sich der Alpauftrieb um rund 10 Tage. Am 15. Juni war es endlich soweit. Die 108 Kühe und 75 Stück Galtvieh traten den Sommer auf der Alp Wildenberg an.



Der Käsekeller der Alp Wildenberg

Das Wetter für den anschliessende Alpsommer gestaltete sich vorzüglich, sodass aus der reichlich gewonnenen Milch über 10 t Alpkäse produziert wurden. Abgerundet wurde die Produktpalette mit Alpbutter und Joghurt. Nach 99 Tage «Ferien» auf der Alp Wildenberg kehrte das Vieh wieder zurück in seine Heimbetriebe. Ein grosser Teil von ihnen nahm dieses Jahr wieder einmal an der Alfabfahrt nach Flums teil, wo sie, geschmückt mit „Schellen und Tschäppeln“ zusammen mit ihren Hirten von vielen Zuschauern empfangen wurden.

An der Chäschilbi vom 28. Juli war uns für einmal Petrus mit seinem Wetter nicht wohl gesinnt. Bedingt durch die Regenschauer, fand das Alpfest im Stall statt. Der Besucheraufmarsch war, schlechtes Wetter hin oft her, trotzdem erfreulich.

Die Abgabe von Bürgerkäse und Butter wurde auch dieses Jahr von den Ortsbürger/Innen rege benutzt.

Für die geleistete Arbeit danken die Sentenkommission und der Verwaltungsrat dem Alppersonal für deren vorzügliche Arbeit und allen anderen Helfer und Helferinnen die uns, sei es bei der Chäschilbi, beim Wochenmarkt, dem Kuhrennen, der Käseprämierung und ganz besonders bei den Arbeiten bei der Verbuschung- oder Unkrautbekämpfung unterstützt haben.

### Gafröen

Ortsverwalter Rainer Wildhaber

Der nicht gerade optimale Frühling brachte es mit sich, dass dieses Jahr die Alp erst am 4. Juni, eine Woche später als im Vorjahr, bestossen werden konnte. Was die personelle Besetzung betraf, fing eine neue Ära an. Nach 16 Jahren unter der Leitung der Familie von Roman Mannhart, übernahmen Simon und Evelyne Brülisauer, zusammen mit ihren Kindern Michael und Nadine das Szepter auf diesem Stafel.



Ein wunderschöner Tag, den Kühen scheint es zu behagen

Zu betreuen hatte die Familie 32 Milchkühe, 15 Galt Kühe, 9 Kälber und 31 Ziegen. Die Milchmenge von insgesamt 37'035 Litern erstaunt im Vergleich zum Vorjahr auf den ersten Blick. Doch wenn man sich die Tatsache vor Augen hält, dass man schon am 06.09.2019 nach 95 Tagen in die Heimställe zurückkehrte und auch die Zahl der Milchkühe deutlich unter dem Vorjahr blieb, relativierte sich die Zahl der produzierten Menge. Im 2018 verbrachte man allein schon 112 Tage auf der Alp und auch die Zahl der Milchkühe lag höher. Die Milchleistung pro Kuh und Tag lag bei 12,2 Litern, nachdem sie im Vorjahr noch bei 13,5 Litern gelegen hatte. Die Milch selber wurde

jeweils von der Firma Mooh Genossenschaft aus Zürich abgeholt. Die Ziegen selber waren die Biobekämpfer bei der Verbuschung.

Auf den Heidenberg fuhren in diesem Jahr 10 Galt Kühe, 2 Rinder und 4 Ziegen. Sie wurden dort, wie in den Vorjahren von Markus und Ruth Bertsch betreut. Rund die Hälfte von ihnen kehrte nach dem Dreiviertelsommer wieder in den Heimbetrieb zurück. Unterstützt von den vier Ziegen ging es auch dieses Jahr wieder an die Bekämpfung des Unkrautes und der Verbuschung. Das Resultat darf sich einmal mehr sehen lassen.

Mir bleibt an dieser Stelle nur die angenehme Pflicht den Familien Brülisauer und Bertsch samt ihren Helfern recht herzlich für ihren grossartigen Einsatz zu danken. Da ihnen der Vater von Simon im Verlaufe das Jahres seinen Betrieb überschrieben hatte, blieb es beim einjährigen Gastspiel von Simon und Evelyne Brülisauer. Doch zum Glück für uns, hat sich der Vater bereit erklärt im Jahr 2020 die Alp Gafröen zu übernehmen.

## Egg/Sässli

Ortsverwalter Rainer Wildhaber

Es gibt für einen Alpverantwortlichen nichts Schöneres, als wenn der Betrieb wie geschmiert läuft, das heisst, wenn er praktisch nur im äussersten Notfall gerufen wird. Nach dem vielversprechenden Auftakt im letzten Jahr waren die Hoffnungen recht gross. Und sie wurden von Paul und Anna Koller mehr als erfüllt. Sie waren auch diesmal ein Team, das genau wusste, was zu tun war.

Am 6. Juni, vier Tage später als im Vorjahr, konnten sie 18 Kühe, 16 Mutterkühe und die dazugehörigen Kälber, sowie 21 Rinder in Empfang nehmen. Unter diesen Tieren gab es eine Premiere. Etwas Fremdländisches strahlten die schottischen Hochlandrinder aus. Doch für das Ehepaar war die Zusammensetzung ihrer Herde nie ein Problem. Man muss annehmen, dass Paul, neben vielen anderen Talenten, auch der geborene Kuh- resp. Rinderflüsterer ist.



Was flüstert hier Paul Koller der Kuh?

Wie schon im letzten Jahr investierten die Beiden recht viel Zeit in die Weidepflege und in den Kampf gegen die Verbuschung. Dabei setzten sie dafür die mechanischen Hilfsmittel ein und standen der chemischen Keule eher skeptisch gegenüber.

Wie schon im letzten Jahr präsentierten sich die Weideflächen am Schluss des Alpsommers wie aus dem Bilderbuch. Da kann man nur staunen. Am 16. September, 8 Tage später als im Vorjahr, war dann die Herrlichkeit für die Tiere und das Ehepaar Koller vorbei. Die Tiere kehrten in ihre Stallungen zurück.

Wir können vor dem Ehepaar Koller und seinen Helfern einmal mehr nur den Hut ziehen und ihnen aus tiefstem Herzen unseren grossen Dank aussprechen.

### Halden

Ortsverwalter Peter Rupf

Das Jahr 2019 ähnelte bei dessen Beginn stark dem Vorjahr. Es begann mit reichlich Schnee. Für den Boden war das bestimmt ein idealer Anfang und die Vorweide erstrahlte schon bald in einem saftigen Grün. Am 11. Mai trieben wir die üblichen rund 200 Schafe auf den Bergen auf. Dort verbrachten sie die nächsten vier Wochen. Vom ersten Tag an waren auch wieder die Herdenschutzhunde dabei. Diese Schutztruppe wurde durch den dritten Hund Roxi verstärkt.

Am 7. Juni trieben die Bauern die restlichen Schafe bei Ignaz Müller im Saxli auf. Dort erreichte die Herde ihre vollständige Grösse von 665 Tieren. Nach dem Räudebad und dem Entwurmen durften sie noch eine Nacht zusammen auf der Vorweide verbringen, bevor es am 8. Juni frühmorgens ins Ochsenälpli ging. Das Grasangebot hielt sich, auf den ersten Blick, in Grenzen. Es reichte dennoch für acht Tage, so dass wir mit dem Schäfler Urs, am Sonntag, 16. Juni in die Guggenegg fuhren. Trotz kritischen Stimmen verbrachte die Herde dort eine ganze Woche bei guten Verhältnissen, was dem langen, letztjährigen Mittel entsprach.



Die Schafe bei der Alp Halde zur Kontrolle der Klauen

Am 24. August fand der erste Auszug auf Gampergalt statt. Gut 150 Schafe traten die Heimreise an. Die restlichen Tiere gingen von da weg ins Tros. Nur zwei Tage später fiel dort ein erstes Lamm der grauen Bestie zum Opfer. Zwei weitere Tiere wurden am 3. und 6. September gerissen. Dies bedeutete wieder einen grossen Mehraufwand an zusätzlichem Zaunmaterial, Viehhütern und diversen Gesprächen und Anrufen an verschiedenen Stellen. Zum Glück konnten so weitere Übergriffe vermieden werden.

Vom 3. September an ging es langsam wieder auf den Rückweg. Urs führte die Tiere, wieder gewohnt ruhig und kompakt über die Hinterhalde – Halde – Ahorn – Cher retour. Am 26. September zog die Herde dann ins Ochsenälpli. Dort pferchte man die Schafe in der Nacht auf den 28. September ein, damit wir am Samstagmorgen, kurz vor 6 Uhr die Heimreise antreten konnten. Kurze Zeit später kam die Nachbarsalp mit ihren Schafen auf die Strasse hinunter.

Beim Auszug im Saxli zeigte sich einmal mehr, dass unser Hirte ganze Arbeit geleistet hatte. Es fehlten nur sehr wenige Tiere. Dafür möchte ich mich bei Urs an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken. Ebenso danken möchte ich allen Bauern, die sich für das gute Gelingen im Sommer 2019 eingesetzt haben. Bei der Ortsgemeinde Grossberg für das Gastrecht in der Hütte auf dem Rinderfans. Zuguterletzt bedanke ich mich bei unserem Präsidenten, Patrick Mannhart, der mich mit Rat und Tat kräftig unterstützte.

### Unkrautbekämpfung

Ortsverwalter Heinz Heuberger

Die Natur gibt sich nicht nur einfach geschlagen. Ihre Trickkiste überrascht immer wieder. Doch wie schon in früheren Berichten angetönt: Steter Tropfen höhlt auch hier den Stein. Beherzigt man die in der Vergangenheit auf Grund von Beobachtungen gemachten Regeln in der Bekämpfung, bleiben Erfolge nicht aus. Beim Unkraut lautet eine überlieferte Regel: Nur in Tagen des absteigenden Mondes = nidsigend spritzen. Bei der Verbuschung sind die im Mondkalender bezeichneten günstigen Tage zu beachten. Am besten sind da Marientage., wie z.B. Maria Geburt. Eine weitere Möglichkeit sind auch die Tage des absteigenden Mondes (nidsigend). Hier sind die Schnittflächen, die möglichst nahe am Boden sein sollten, mit einer Flüssigkeit zu bepinseln.

Beim Germer (Gelberen) braucht es noch schönes Wetter resp. rund 6 Stunden nach dem Spritzen darf es nicht regnen. Auch hier sind die nidsigend-Tage zu bevorzugen. Helfer aus der Landwirtschaft sind allerdings an schönen Tagen eine absolute Rarität. Da ist man bei der Bekämpfung des Farnes etwas flexibler, da man diesen erst im Spätsommer bekämpfen sollte. Wie nicht anders zu erwarten war, ist auch dieses Jahr unser Werkmeister, Michael „Michi“ Gubser ein vielbegehrter Mann gewesen. Ich war froh, wenigstens an einem Tag auf seine Mithilfe zählen zu können. Das Resultat beim Farn konnte sich sehen lassen. Erleichternd kam dieses Jahr hinzu, dass man nicht mehr so lange Wege zum Wasser gehen musste. Loben muss ich im Zusammenhang mit der Frage der Helfer, die Mitglieder der Vereine Chapfensee- und Guscha-Club, sowie die Mitglieder des Gleitschirm-Klubs, die uns bei der Weidepflege tatkräftig unterstützten.



Tierische Unterstützung bei der Verbuschungsbekämpfung

Das Resultat der Arbeiten dieser über 50 Club-Mitglieder war überwältigend.

Unser Präsident und Willi Loop nahmen sich des Farns auf der Alp Gafröen an. Das Resultat dieses Einsatzes dürfte nächstes Jahr zu bewundern sein.

Was viele Hände ausrichten können, demonstrierte Remo Rupf mit seinen Senten Bauern. Da wurden kleine und grössere Tannen wie von Zauberhand gefällt und das Abhauen der bis auf den Boden hängenden Tannäste brachte Steinpilzliebhaber ins Schwärmen. Der Einsatz dieser Bauern brachte es mit sich, dass die Mitglieder der oben erwähnten Clubs sich auf das Beiseiteschaffen des gehauenen Holzes beschränken konnten.

Lehrgeld musste beim letztjährigen Mulcheinsatz bezahlt werden. Doch auch hier gilt: Aus Schaden wird man klug und vor allen Dingen, ja nicht lockerlassen. Diesen Weg gilt es beharrlich weiter zu verfolgen.

Mir bleibt an dieser Stelle einmal mehr ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten auszusprechen. Ich hoffe auch im kommenden Jahr wieder auf Helfer zählen zu können.

## FORSTWIRTSCHAFT

Josef Kühne, Revierförster

Das abgelaufene Jahr war, wie befürchtet, gekennzeichnet durch den Borkenkäfer. Da der Frühling und auch der Sommer eher niederschlagsarm waren, wurden etliche Bäume vom Borkenkäfer befallen. Gesamthaft fielen dem gefräßigen Insekt rund 850 fm zum Opfer. Die Menge verteilt sich auf folgende Orte: Sässli 150 fm, Marmatsch 150 fm, Heidenberg-Gafröen 250 fm, Helgli-Glatsch 160 fm, unterhalb Schützenhaus 80 fm und Egg 60 fm. Etwas mehr als die Hälfte blieb stehen, weil die befallenen Bäume nicht rechtzeitig aus dem Wald entfernt werden konnten. Das heisst der Befall wurde nicht rechtzeitig entdeckt. Wie schwierig das Auffinden der Befallsherde ist, zeigen die zwei nachfolgenden Bilder. Von weitem sehen die Bäume (Bild 1) recht grün aus, bei genauerem Betrachten (Bild 2) sieht man, dass sich die Rinde zu lösen beginnt. Ab diesem Zeitpunkt hat man, je nach Witterung, 7-10 Tage Zeit, um das Holz aus dem Wald zu transportieren oder es dementsprechend zu



behandeln. Sind die Bäume braun, ist man längst zu spät, denn der Borkenkäfer ist dann schon in einem anderen, frischen Baum.

Da sich die dünnen Bäume günstig auf die Verjüngung auswirken können, lässt man diese Bäume stehen, solange diese kein Sicherheitsrisiko darstellen.



Aus der Weite kaum erkennbar, aus der Nähe gut zu sehen, dass der Borkenkäfer den Baum befallen hat

Über den Winter gab es noch rund 100 fm Windwurf- und Schneebruchholz. Daneben mussten noch rund 100 fm im Bereich Helgli-Röllsutt gefällt werden, damit die Erneuerung der Druckleitung Röllsutt-Rüfi ausgeführt werden konnte.

Der geplante Holzschlag Egg-Marmatsch wurde wegen der erhöhten „Borkenkäfergefahr“ zurückgestellt. Ebenfalls ausschlaggebend war der momentan sehr tiefe Holzpreis für Nadelrundholz.

## JUNGWALDPFLEGE

Im Bereich Jungwaldpflege wurden nur rund 347 Aren, statt der geplanten 700 bearbeitet, weil die Schutzwaldpflegebeiträge für die Borkenkäferbekämpfung benötigt wurden.

Oberhalb Sässli wurde noch ein sogenannter Tannenzaun erstellt. Das heisst es wurden einige Weisstannen gepflanzt. Damit diese vor Verbiss geschützt sind, wurde ein „hirschsicherer“ Zaun erstellt.

## VORSCHAU AUF 2019

Leider ist die Gefahr Borkenkäfer immer noch sehr hoch, deshalb muss nochmals mit Zwangsnutzungen, verursacht durch den Borkenkäfer, gerechnet werden. Trotzdem planen wir einen Holzschlag im Bereich Marmatsch-Egg mit etwa 500 fm und hoffen, dass wir diesen auch ausführen können.

Bei der Jungwaldpflege werden wir, je nach Situation, das Mögliche machen.

Der Revierförster:  
Josef Kühne

## BGS FLUMS

Die Betreibergemeinschaft Schnitzelheizungen Flums wird von den drei Flumser Ortsgemeinden betrieben. Dazu gehören die Heizungen in der Mehrzweckhalle und in der Flumseriei. Wie im letzten Geschäftsjahr angekündigt, stand im Sommer 2019 die komplette Sanierung der Heizung in der Mehrzweckhalle auf dem Programm (Neuerstellung Speicheranlage, Ersatz Pumpen Fernwärmeleitungen, Ersatz sämtlicher Messeinrichtungen, Neuerstellung erdverlegter Heizöltank). Nach Abschluss der Wärmeperiode wurde mit den Aushubarbeiten für den neuen Aussenspeicher und dem Heizöltank begonnen. Das Zeitfenster für die Sanierung der ganzen Anlage war sehr eng bemessen und bedurfte einer guten Planung und einem genauen Bauprogramm. Die Firma Kalberer und Partner waren dafür besorgt die Termine einzuhalten. Sämtliche Arbeiten wurden planmässig umgesetzt und das Fernwärmenetz konnte just vor dem ersten Kälteeinbruch Anfangs September wieder in Betrieb genommen werden. Mit einer kleinen Einweihungsfeier am 09. Dezember wurde die Sanierung allen Interessierten zugänglich gemacht und mit einem Apéro verdankt.



Der Heizkessel der BGS

## DANK

Zum Schluss der einzelnen Berichte bleibt mir nur noch allen zu danken.

Diesen Dank geht an:

- > die Bürgerschaft für das Miteinander
- > den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit
- > die Verwaltungsräte der Ortsgemeinden Dorf und Grossberg
- > den Verwaltungsrat der ökonomischen Gemeinde Flums
- > die Kassierin der Ortsgemeinde Cornelia Mannhart
- > die Aktuarin der Ortsgemeinde Nicole Wildhaber
- > den Förster Josef Kühne, Renate Friedl und Ruedi Gantner
- > den Regionalförster Thomas Brandes
- > den Werkmeister Michael Gubser-Giger
- > die Familie Hobi des Restaurants Wiesental
- > die Bäuerinnen Vereine
- > das gesamte Alppersonal und die Sentenkommissionen
- > den Guscha-Club, Chapfensee- Club und Gleitschirm-Club
- > das Unternehmen Paul Bartholet Holz GmbH
- > die Bemag
- > das Amt für Jagd und Fischerei (ANJF)
- > die Mitglieder des Strassenperimeters Sässli – Schönhalde
- > die Jagdgesellschaft Wildenberg
- > den Vorstand des Kleinberg Tourismus
- > die beiden Brunnenmeister Othmar Stähli und Roger Kurath
- > die Geschäftsprüfungskommission für ihr Vertrauen
- > meine Kollegen im Verwaltungsrat, ganz speziell für die kollegiale Zusammenarbeit

8895 Portels, im Februar 2020  
Ortsverwaltungsrat Flums-Kleinberg  
Der Präsident: Patrick Mannhart

# Erfolgsrechnung

Zusammenfassung	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	66'360.00		71'704.37	1'450.20	52'190.00	
3 Kultur, Sport und Freizeit	5'400.00		7'761.60		4'600.00	
6 Verkehr	11'200.00	3'500.00	9'698.30	3'522.70	10'700.00	4'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung			1'080.15		1'100.00	
8 Volkswirtschaft	369'840.00	408'900.00	399'667.90	424'558.14	399'340.00	410'400.00
9 Finanzen		31'400.00	2'230.90	32'234.50		6'200.00
Aufwandsüberschuss		9'000.00		30'377.68		46'830.00
Ertragsüberschuss						
<b>Verwaltungsrechnungs-Summe</b>	<b>452'800.00</b>	<b>452'800.00</b>	<b>492'143.22</b>	<b>492'143.22</b>	<b>467'930.00</b>	<b>467'930.00</b>

## Antrag auf Gewinnverwendung

Gestützt auf Art. 110b des Gemeindegesetzes beantragt der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg bei der Bürgerschaft, den Aufwandsüberschuss wie folgt zu verwenden:

<b>Aufwandsüberschuss</b>	<b>30'377.68</b>
<b>Zuweisung an kumulierte Ergebnisse</b>	<b>30'377.68</b>

Die Richtigkeit der Ortsgemeinderechnung bestätigt:

Cornelia Mannhart-Bless

8895 Flumserberg-Portels, 06. Februar 2020

# Erfolgsrechnung 2019

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>						
<b>0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen</b>						
30990 Übriger Personalaufwand	6'000		12'059.50		4'500	
30991 Jubiläum 200 Jahr Ortsgemeinde	10'000		14'000.00			
31020 Drucksachen, Publikationen	5'000		5'374.35		5'000	
31302 Porti, Bank- und Postgebühren	500		645.75		600	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				1'000.00		
<b>Total Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen</b>	<b>21'500</b>		<b>32'079.60</b>	<b>1'000.00</b>	<b>10'100</b>	
<b>0111 Geschäftsprüfungskommission</b>						
30000 Entschäd., Tag-/Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen	900		890.00		900	
30900 Aus- und Weiterbildung des Personals	300					
<b>Total Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>1'200</b>		<b>890.00</b>		<b>900</b>	
<b>0120 Verwaltungsrat</b>						
30000 Entschäd., Tag-/Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen	15'000		11'255.05		13'000	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	400		499.45		600	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherungen			302.60		300	
30990 Übriger Personalaufwand	2'000		2'093.60		2'000	
31020 Drucksachen, Publikationen	400		900.40		500	
31301 Homepage	120		332.80		400	
31300 Dienstleistungen Dritter	900					
31610 Mieten, Benützungskosten Mobilien	300		400.00		400	
31700 Reisekosten und Spesen	1'000		418.00		1'000	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				450.20		
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>20'120</b>		<b>16'201.90</b>	<b>450.20</b>	<b>18'200</b>	
<b>0220 Allgemeine Verwaltung</b>						
30000 Entschäd., Tag-/Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen	1'600		1'430.85		1'600	
30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'000		9'657.10		10'000	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	900		1'484.85		1'500	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherungen			329.80		350	
30990 Übriger Personalaufwand	300		225.00		300	
31000 Büromaterial	500		286.40		400	
31300 Dienstleistungen Dritter	100					
31302 Porti, Bank - und Postgebühren	600		385.67		500	
31303 Amtsbürgerschaft	250		250.00		250	
31330 Informatik - Nutzungsaufwand	3'000		2'389.20		2'000	
31500 Unterhalt Mobiliar	100					
31610 Mieten, Benützungskosten Mobilien	3'100		3'100.00		3'100	
31611 Miete Archiv	2'000		2'008.60		2'000	
31700 Reisekosten und Spesen	100					
36121 Datenschutzfachstelle	220		215.40		220	
36122 Verbandsbeiträge	770		770.00		770	
<b>Total Allgemeine Verwaltung</b>	<b>23'540</b>		<b>22'532.87</b>		<b>22'990</b>	
<b>Total ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>66'360</b>		<b>71'704.37</b>	<b>1'450.20</b>	<b>52'190</b>	
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>						
<b>0329 Kulturförderung</b>						
31301 Bürgertag	1'400		1'141.30		1'400	
31302 Leseholz	800		420.00			
31303 Bürgerkäse/Butter	1'600		1'650.30		1'600	
36361 Beiträge an Ortsvereine	1'000		4'550.00		1'500	
36362 Beiträge an Private	500					
<b>Total Kulturförderung</b>	<b>5'300</b>		<b>7'761.60</b>		<b>4'500</b>	
<b>0341 Sport</b>						
36360 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100				100	
<b>Total Sport</b>	<b>100</b>				<b>100</b>	
<b>Total KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>5'400</b>		<b>7'761.60</b>		<b>4'600</b>	
<b>6 VERKEHR</b>						
<b>0615 Gemeindestrassen</b>						
31410 Unterhalt Strassen/Verkehrswege	3'000		1'300.20		2'500	
31411 Perimeter Schönhaldenstrasse	3'000		4'063.10		3'000	
31412 Perimeter Alpenstrassenunternehmen	1'000		162.50		1'000	
31413 Perimeter Strassenkorporation	2'600		2'572.50		2'600	
33000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'600		1'600.00		1'600	
42401 Behandlungsgebühr für Fahrbewilligungen		3'000		3'428.00		3'500
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		500		94.70		1'000
<b>Total Gemeindestrassen</b>	<b>11'200</b>	<b>3'500</b>	<b>9'698.30</b>	<b>3'522.70</b>	<b>10'700</b>	<b>4'500</b>

# Erfolgsrechnung 2019

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total VERKEHR</b>	<b>11'200</b>	<b>3'500</b>	<b>9'698.30</b>	<b>3'522.70</b>	<b>10'700</b>	<b>4'500</b>
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>						
<b>0741 Gewässerverbauungen</b>						
36341 Perimeter Seezunternehmen			1'080.15		1'100	
<b>Total Gewässerverbauungen</b>			<b>1'080.15</b>		<b>1'100</b>	
<b>Total UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>			<b>1'080.15</b>		<b>1'100</b>	
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>						
<b>0812 Strukturverbesserung</b>						
31601 Seezperimeter	1'100					
<b>Total Strukturverbesserung</b>	<b>1'100</b>					
<b>0813 Produktionsverbesserung Vieh</b>						
36350 Beiträge an private Unternehmen	300		294.00		300	
<b>Total Produktionsverbesserung Vieh</b>	<b>300</b>		<b>294.00</b>		<b>300</b>	
<b>0818 Alpwirtschaft</b>						
30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'000		3'938.05		7'000	
30101 Löhne Alp Gafröen	18'000		18'042.40		18'000	
30102 Löhne Alp Egg-Sässli	10'000		8'874.45		9'000	
30103 Löhne Alp Halden	20'000		20'297.50		20'000	
30104 Löhne Weideunterhalt	16'000		18'174.35		22'000	
30105 Löhne Weideunterhalt Alp Gafröen			4'227.00			
30400 Kinder - und Ausbildungszulagen			1'370.00			
30410 Familienzulagen			708.75		700	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	3'000		4'832.35		5'000	
30520 AG-Beiträge an Pensionskassen	4'500		4'378.70		5'500	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'400		2'673.60		2'600	
30990 Übriger Personalaufwand	200		1'224.00		1'400	
31011 Betriebs - und Verbrauchsmaterial	15'500		13'920.55		15'000	
31020 Drucksachen, Publikationen	300		336.75		350	
31100 Anschaffung Mobiliar	5'500		34'737.70		8'000	
31090 übriger Material - und Warenaufwand			2'256.30		10'000	
31091 übriger Material - und Warenaufwand Alp Gafröen	1'000		5'730.40			
31200 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'000		27.00		200	
31201 Strom Alpen	6'000		2'929.90		3'500	
31370 Steuern und Abgaben	2'200		2'209.05		2'200	
31311 Lizenzgebühr IG Alpentwicklung	500		500.00		500	
31304 Herdenschutz	2'000		2'000.00		2'000	
31340 Sachversicherungsprämien	6'500		6'806.15		7'000	
31400 Unterhalt an Grundstücken	8'000		11'173.45		10'000	
31430 Unterhalt übrige Tiefbauten	2'500		871.55		3'000	
31440 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	6'000		16'441.80		5'000	
31490 Unterhalt übrige Sachanlagen	2'000		597.10		1'500	
31500 Unterhalt Mobiliar	1'000		338.80		1'000	
31510 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrz., Werkz.	1'000		4'272.95		5'000	
31600 Miete und Pacht Liegenschaften	130		126.85		130	
31700 Reisekosten und Spesen	600		471.55		500	
31992 Auszahlung Milchgeld Viehbesitzer			17'495.40		22'000	
33000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	54'410		54'410.00		54'410	
34990 Übriger Finanzaufwand			153.55			
36301 Beiträge Schweiz. Alpw. Verein			144.05		150	
36340 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	500					
36350 Beiträge an private Unternehmen	500					
36351 Auszahlung Sömmerungsbeiträge	60'000		58'595.75		60'000	
36352 Auszahlung Behirtungskosten Alp Stutz	9'000		7'850.00		8'000	
42601 Rückerstattung Weidepflege		4'000		2'291.45		3'000
42604 Rückerstattung Strom		900		749.75		800
42607 Rückerstattung Herdenschutz		2'000		2'000.00		2'000
42608 Rückerstattung SUVA		300				
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		2'000		32'480.85		4'000
42611 Rückerstattung Pensionskasse		4'000		3'566.80		3'500
42631 Sömmerungsbeträge		150'000		151'340.40		150'000
42632 Bio - und LQ - Beiträge		30'000		28'752.50		29'000
42633 Flächen - und Oekobeiträge		11'000		11'194.00		11'000
43091 Verkehrsmilch Alp Gafröen		18'000		20'228.70		22'000
43092 übriger Ertrag Alp Gafröen		1'000		2'453.14		
43093 Verkehrsmilch Alp Wildenberg				5'044.95		5'000
44701 Alpzens		28'000		31'086.80		31'000
44702 Alphüttenzins		12'000		12'525.00		12'500
44703 Pachtzins Talboden		9'000		8'987.00		9'000

# Erfolgsrechnung 2019

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44801 Behirtungsrückerstattung Alp Gafröen		4'500		7'318.90		7'500
44802 Behirtungsrückerstattung Alp Stutz		9'000		7'850.00		8'000
44803 Behirtungsrückerstattung Alp Egg/Sässli		8'500		7'140.00		7'500
44804 Behirtungsrückerstattung Alp Halden		11'000		11'086.00		11'000
44805 Frondienst		300		1'436.30		1'000
44806 Durchleitungsentschädigung Seilbahn Schönalden		1'000		1'000.00		1'000
<b>Total Alpwirtschaft</b>	<b>270'240</b>	<b>306'500</b>	<b>333'137.75</b>	<b>348'532.54</b>	<b>310'640</b>	<b>318'800</b>
<b>0820 Forstwirtschaft</b>						
30990 Übriger Personalaufwand			1'714.80		1'500	
31340 Sachversicherungsprämien	900		871.50		900	
31451 Revierbeförsterungskosten	8'000		6'491.85		8'000	
31452 Holzerei - und Transportkosten	80'000		45'280.55		70'000	
31400 Unterhalt an Grundstücken			718.85			
31453 Jungwaldpflege	6'000		9'159.60		7'000	
31990 übriger Betriebsaufwand			175.65			
34990 Übriger Finanzaufwand	1'500		1'080.35			
36361 Verbandsbeiträge	1'800		743.00		1'000	
42501 Holzverkäufe optiert		50'000		17'035.40		50'000
42502 Holzverkäufe nicht optiert		1'000		240.00		1'000
42615 Zollrückerstattungen		600		468.20		600
42616 Rückerstattung Leseholz		800		420.00		
46310 Beiträge von Kantonen und Konkordaten		50'000		57'862.00		40'000
<b>Total Forstwirtschaft</b>	<b>98'200</b>	<b>102'400</b>	<b>66'236.15</b>	<b>76'025.60</b>	<b>88'400</b>	<b>91'600</b>
<b>Total VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>369'840</b>	<b>408'900</b>	<b>399'667.90</b>	<b>424'558.14</b>	<b>399'340</b>	<b>410'400</b>
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>						
<b>0950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung</b>						
36122 Wasserrechtsanteil			2'202.20			
42402 Dienstbarkeitsentschädigung		8'500		9'041.20		
46121 Wasserrechtsanteil		21'000		21'168.00		4'200
<b>Total Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung</b>		<b>29'500</b>	<b>2'202.20</b>	<b>30'209.20</b>		<b>4'200</b>
<b>0961 Zinsen</b>						
44020 Zinsen Finanzanlagen		1'750		1'750.00		1'750
44200 Dividenden		100		130.00		100
<b>Total Zinsen</b>		<b>1'850</b>		<b>1'880.00</b>		<b>1'850</b>
<b>0969 Finanzvermögen, übrige</b>						
34400 Wertberichtigungen Anlagen FV			28.70			
44400 Wertberichtigungen Anlagen FV		50				50
<b>Total Finanzvermögen, übrige</b>		<b>50</b>	<b>28.70</b>			<b>50</b>
<b>0971 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>						
46991 Rückverteilungen aus CO2-Abgaben				145.30		100
<b>Total Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>				<b>145.30</b>		<b>100</b>
<b>0999 Abschluss</b>						
<b>Total FINANZEN UND STEUERN</b>		<b>31'400</b>	<b>2'230.90</b>	<b>32'234.50</b>		<b>6'200</b>
<b>9.2 ABSCHLUSS</b>						
90010 Aufwandüberschuss		9'000		30'377.68		46'830
<b>Total Abschluss</b>		<b>9'000</b>	<b>0.00</b>	<b>30'377.68</b>		<b>46'830</b>
<b>Total ABSCHLUSS</b>		<b>9'000</b>		<b>30'377.68</b>		<b>46'830</b>
	<b>452'800</b>	<b>452'800</b>	<b>492'143.22</b>	<b>492'143.22</b>	<b>467'930</b>	<b>467'930</b>

# Investitionsrechnung 2019

Konto	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>615</b>	<b><u>Gemeindestrassen</u></b>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>33'000</u>	<u>0</u>
50100	Sanierung Perimeterstrasse Sässli-Wildenberg					33'000	
63000							
63100							
<b>818</b>	<b><u>Alpwirtschaft</u></b>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>220'000</u>	<u>0</u>
50903	Trockenmauer Wildenberg-Gafröen					220'000	
63000							
63100							
	<b>Total</b>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>253'000</u>	<u>0</u>
	<b>Nettoinvestitionen</b>						<b>253'000</b>



Ortsgemeinde Flums-Kleinberg

Erfolgsrechnung nach Arten

Nr.	Bezeichnung	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
300	Personalaufwand	131'500.00	144'683.75	127'750.00
310	Sach- und übriger Betriebsaufwand	189'100.00	213'742.32	211'030.00
330	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'010.00	56'010.00	56'010.00
360	Transferaufwand	74'690.00	76'444.55	73'140.00
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
420	Entgelte	268'600.00	264'553.45	259'400.00
430	Verschiedene Erträge	19'000.00	27'726.79	27'000.00
460	Transferertrag	71'000.00	79'175.30	44'300.00
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-92'700.00</b>	<b>-119'425.08</b>	<b>-137'230.00</b>
340	Finanzaufwand	1'500.00	1'262.60	
440	Finanzertrag	85'200.00	90'310.00	90'400.00
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>83'700.00</b>	<b>89'047.40</b>	<b>90'400.00</b>
	<b>Operatives Ergebnis (1. Stufe)</b>	<b>-9'000.00</b>	<b>-30'377.68</b>	<b>-46'830.00</b>
380	Einlage in Reserven	0.00	0.00	0.00
480	Bezug aus Reserven	0.00	0.00	0.00
	<b>Ergebnis aus Reserveveränderungen (2. Stufe)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-9'000.00</b>	<b>-30'377.68</b>	<b>-46'830.00</b>

(- = Aufwandüberschuss/ + = Ertragsüberschuss)

## WESENTLICHE ABWEICHUNGEN DER RECHNUNG 2019 ZUM BUDGET 2019

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Konto-Bezeichnung</u>	<u>Begründung</u>
110.30990	Übriger Personalaufwand	höhere Kosten für Bürger an der Versammlung
110.30991	Jubiläum 200 Jahre Ortsgemeinde	höhere Kosten für Buch, Film und Dekoration
110.42600	Rückerstattungen und Kostbet. Dritter	Geschenk von Gemeinde zur 200 Jahr Feier
329.36361	Beiträge an Ortsvereine	Gönnerbeitrag an Tourismusverein Kleinberg für die Brücke Stutz
741.36341	Seezperimeter	neue Kontierung
818.30100	Löhne des Verwaltungs - und Betriebspers.	weniger Stunden, tiefere Lohnkosten
818.30500	AG - Beiträge AHV, IV,...	höhere Lohnkosten mit AHV - Abzug
818.30990	Übriger Personalaufwand	Essen Arbeitstag mit Vereinen
818.31100	Anschaffung Mobiliar	Neuer Dampfkessel auf Alp Wildenberg - Garantie
818.31091	übriger Material -und Warenaufw. Alp Gafröen	Heukosten wurden nicht budgetiert
818.30104	Löhne Weideunterhalt	mehr Arbeitsstunden im Weideunterhalt
818.31201	Strom Alpen	tiefere Stromkosten (Gafröen)
818.31400	Unterhalt an Grundstücken	mehr Aufwand mit Erdarbeiten, Erdrutsch
818.31440	Unterhalt an Hochbauten, Gebäude	höhere Kosten Sanierung Alp Stutz, Sanierung Decke Kobel
818.31510	Unterhalt Apparate, Maschinen, ...	Melktechnik Service und Wartungen, Zähler Schützenhaus
818.42600	Rückerstattungen und Kostbet. Dritter	Rückerstattung Garantie Dampfkessel, Heukosten
820.30990	Übriger Personalaufwand	Stunden im Forst von Werkarbeiter
820.31452	Holzerei - und Transportkosten	vorwiegend Holzverkäufe ab Stock, weniger Aufwand
820.42501	Holzverkäufe optiert	tiefere Einnahmen

### Nicht budgetierte Ausgaben/Einnahmen

818.30105	Löhne Weideunterhalt Alp Gafröen	separiert
818.30400	Kinder - und Ausbildungszulagen	Kinderzulagen Alp Gafröen
818.30410	Familienzulagen	Haushaltszulagen
818.31090	übriger Material - und Warenaufwand	Helitransportkosten Alpen
950.36122	Wasserrechtsanteil	Rückerstattung an Gemeinde, Wasserrechtsanteil

## NEUE AUSGABEN 2020

<u>Konto Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>
820.31100	Milchtank für Alp Gafröen und neuer Kochherd für Gampergalt

# Anhang der Jahresrechnung 2019 der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg

## 1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg bezogen werden.

## 2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
29500	Aufwertungsreserve	241'476.67			241'476.67
29900	Jahresergebnis	35'967.79		66'345.47	-30'377.68
29990	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	568'747.59	35'967.79		604'715.38
29	Total Eigenkapital	846'192.05	35'967.79	66'345.47	815'814.37

## 3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde. Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg hat per 31. Dezember 2019 keine Rückstellungen bilanziert.

## 4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg verfügt per 31. Dezember 2019 über keine Beteiligungen.

## 5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg verfügt per 31. Dezember 2019 über keine Eventualverbindlichkeiten.

## 6. Anlagespiegel

### 6.1. Finanzanlagen

<b>ANLAGESPIEGEL FINANZVERMÖGEN 2019</b>									
Konto	Ortsgemeinde Flums-Kleinberg	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen			Buchwert	
		Stand per 01.01.	Veränderungen	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Wertberichtigungen	Abgänge(+/-) Umglöd. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
<b>107</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>102'622.00</b>	<b>0.00</b>	<b>102'622.00</b>		<b>-28.70</b>	<b>0.00</b>	<b>-28.70</b>	<b>102'664.70</b>
10700	Aktien und Anteilscheine	2'622.00		2'622.00	71.40	-28.70		-28.70	2'664.70
10721	Darlehen Schnitzelheizung BGS	100'000.00		100'000.00					100'000.00

## 6.2. Verwaltungsvermögen

# ANLAGESPIEGEL VERWALTUNGSVERMÖGEN 2019

Konto	Ortsgemeinde Flums-Kleinberg	Anschaffungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwert 31.12.2019
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgliederungen (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmässige Abschreib. Wertbericht.	Abgänge(+) Umglied.(+/-)	
<b>140</b>	<b>Sachanlagen VV</b>							
<b>1401</b>	<b>Strassen und Verkehrswege</b>	<b>46'980.48</b>		<b>46'980.48</b>	<b>-14'400.00</b>	<b>-1'600.00</b>	<b>-16'000.00</b>	<b>30'980.48</b>
14010	Strasse-Sässli-Wildenberg	46'980.48		46'980.48	-14'400.00	-1'600.00	-16'000.00	30'980.48
<b>1403</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>86'331.95</b>		<b>86'331.95</b>	<b>-3'782.35</b>	<b>-1'710.00</b>	<b>-5'492.35</b>	<b>80'839.60</b>
14032	Jauchekasten Alp Gafroen	45'649.60		45'649.60	-3'600.00	-900.00	-4'500.00	41'149.60
14033	Wassertränke - und Stromversorgung	40'682.35		40'682.35	-182.35	-810.00	-992.35	39'690.00
<b>1404</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>1'058'100.64</b>		<b>1'058'100.64</b>	<b>-557'200.00</b>	<b>-51'800.00</b>	<b>-609'000.00</b>	<b>449'100.64</b>
14042	Wildenberg, Alpstall	447'207.20		447'207.20	-268'500.00	-17'900.00	-286'400.00	160'807.20
14043	Wildenberg, Stallläger	19'789.20		19'789.20	-4'000.00	-800.00	-4'800.00	14'989.20
14044	Neubau, Alphütte Sässli	140'353.84		140'353.84	-11'200.00	-5'600.00	-16'800.00	123'553.84
14045	Badezimmer Gafroen	15'449.40		15'449.40	-2'400.00	-600.00	-3'000.00	12'449.40
14046	Alpen: Buchwert	158'000.00		158'000.00	-15'800.00	-15'800.00	-31'600.00	126'400.00
14047	Wildenberg Alphaus	277'301.00		277'301.00	-255'300.00	-11'100.00	-266'400.00	10'901.00
<b>1409</b>	<b>Übrige Sachanlagen</b>	<b>44'845.95</b>		<b>44'845.95</b>	<b>-6'300.00</b>	<b>-900.00</b>	<b>-7'200.00</b>	<b>37'645.95</b>
14092	übrige Sachanlage, Stromsicherheit	44'845.95		44'845.95	-6'300.00	-900.00	-7'200.00	37'645.95
<b>14</b>	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'236'259.02</b>		<b>1'236'259.02</b>	<b>-581'682.35</b>	<b>-56'010.00</b>	<b>-637'692.35</b>	<b>598'566.67</b>

<b>Bilanz</b>	<b>Anfangs-</b>	<b>Veränderung (Netto)</b>		<b>Endbestand</b>
	<b>Bestand</b>			
	<b>01.01.2019</b>			<b>31.12.2019</b>
<b>1 AKTIVEN</b>				
<b>10 Finanzvermögen</b>				
<b>100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>				
10021 Raiffeisen Kontokorrent OERK 25071.1	397'674.43	552'288.14	427'953.17	522'009.40
<b>Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>397'674.43</b>	<b>552'288.14</b>	<b>427'953.17</b>	<b>522'009.40</b>
<b>101 Forderungen</b>				
10100 Forderungen aus Liefer.& Leist. gegenüber Dritten	171'689.10	166'407.10	262'999.95	75'096.25
10191 Vorsteuer Forstwirtschaft	-0.00	2'421.30	2'421.30	-0.00
<b>Total Forderungen</b>	<b>171'689.10</b>	<b>168'828.40</b>	<b>265'421.25</b>	<b>75'096.25</b>
<b>104 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>				
10430 Rechnungsabgrenzungen	0.00	2'151.75	0.00	2'151.75
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>2'151.75</b>	<b>0.00</b>	<b>2'151.75</b>
<b>107 Finanzanlagen</b>				
10700 Aktien und Anteilsscheine	2'693.40	0.00	28.70	2'664.70
10721 Darlehen Schnitzelheizung BGS	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>102'693.40</b>	<b>0.00</b>	<b>28.70</b>	<b>102'664.70</b>
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>672'056.93</b>	<b>723'268.29</b>	<b>693'403.12</b>	<b>701'922.10</b>
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>				
<b>140 Sachanlagen VV</b>				
14010 Strassen, Verkehrswege	32'580.48	0.00	1'600.00	30'980.48
14032 Jaucherkasten Alp Gafröen	42'049.60	0.00	900.00	41'149.60
14033 Tränkewasser - und Stromversorgung	40'500.00	0.00	810.00	39'690.00
14042 Wildenberg, Alpstall	178'707.20	0.00	17'900.00	160'807.20
14043 Wildenberg, neue Stallläger	15'789.20	0.00	800.00	14'989.20
14044 Neubau, Alphütte Sässli	129'153.84	0.00	5'600.00	123'553.84
14045 Badezimmer Gafröen	13'049.40	0.00	600.00	12'449.40
14046 Alpen: Buchwert	142'200.00	0.00	15'800.00	126'400.00
14047 Wildenberg, Alphütte	22'001.00	0.00	11'100.00	10'901.00
14092 Übrige Sachanlagen; Stromsicherheit	38'545.95	0.00	900.00	37'645.95
<b>Total Sachanlagen VV</b>	<b>654'576.67</b>	<b>0.00</b>	<b>56'010.00</b>	<b>598'566.67</b>
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>654'576.67</b>	<b>0.00</b>	<b>56'010.00</b>	<b>598'566.67</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>1'326'633.60</b>	<b>723'268.29</b>	<b>749'413.12</b>	<b>1'300'488.77</b>

<b>Bilanz</b>		<b>Anfangs-</b>	<b>Veränderung (Netto)</b>		<b>Endbestand</b>
		<b>Bestand</b>			
		<b>01.01.2019</b>			<b>31.12.2019</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>				
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>				
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>				
20001	Kreditoren - Sammelkonto	-11'642.20	314'083.65	331'133.20	-28'691.75
20051	Kreditoren AHV	-0.00	6'456.60	6'456.60	-0.00
20056	Kreditoren Umsatzsteuer	-1'224.60	2'808.80	2'392.10	-807.90
<b>Total</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>-12'866.80</b>	<b>323'349.05</b>	<b>339'981.90</b>	<b>-29'499.65</b>
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>				
20430	Passive Rechnungsabgrenzungen	-300.00	300.00	1'500.00	-1'500.00
<b>Total</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-300.00</b>	<b>300.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>-1'500.00</b>
<b>206</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>				
20641	Investitionskredit der LKK SG	-75'000.00	13'000.00	0.00	-62'000.00
<b>Total</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>-75'000.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-62'000.00</b>
<b>209</b>	<b>Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanz. &amp; Fonds im FK</b>				
20910	Forstreservofond	-350'074.75	0.00	0.00	-350'074.75
20911	Lehrlingsfond	-42'200.00	600.00	0.00	-41'600.00
<b>Total</b>	<b>Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanz. &amp; Fonds im FK</b>	<b>-392'274.75</b>	<b>600.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-391'674.75</b>
<b>Total</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-480'441.55</b>	<b>337'249.05</b>	<b>341'481.90</b>	<b>-484'674.40</b>
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>				
<b>295</b>	<b>Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)</b>				
29500	Aufwertungsreserve	-241'476.67	0.00	0.00	-241'476.67
<b>Total</b>	<b>Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)</b>	<b>-241'476.67</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-241'476.67</b>
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</b>				
29900	Jahresergebnis	-35'967.79	66'345.47	0.00	30'377.68
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-568'747.59	0.00	35'967.79	-604'715.38
<b>Total</b>	<b>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-604'715.38</b>	<b>66'345.47</b>	<b>35'967.79</b>	<b>-574'337.70</b>
<b>Total</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-846'192.05</b>	<b>66'345.47</b>	<b>35'967.79</b>	<b>-815'814.37</b>
<b>Total</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>-1'326'633.60</b>	<b>403'594.52</b>	<b>377'449.69</b>	<b>-1'300'488.77</b>



## Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2019 bestätigt  
am: 6. Februar 2020

Die Kassierin: **Cornelia Mannhart**

Gutgeheissen durch den **Verwaltungsrat**,  
Jahresrechnung der Ortsgemeinde  
am: 6. Februar 2020

Der Präsident: **Patrick Mannhart**

Die Aktuarin: **Nicole Wildhaber**

Geprüft und für richtig befunden durch  
die **Geschäftsprüfungskommission**  
am: 11. Februar 2020

Die Revisoren: **Raphael Dort, Portels  
Andrea Bertsch, Saxli  
Michaela Loop, Saxli**

Genehmigt durch die **Bürgerschaft**  
am: 2. April 2020

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Die Stimmzähler:

# Bericht der GPK an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg über das Geschäftsjahr 2019

---

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Rates über Budget für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Amtsführung und die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung auf Basis von Stichproben entspricht die Amtsführung, die Buchführung und die Jahresrechnung 2019 sowie die Anträge des Rates über das Budget 2020 den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Schwerpunkte unserer diesjährigen Kontrolle lauteten:

- Einsichtnahme in sämtliche Protokolle
- Überprüfungen der Verwaltungs-, Investitions- und Bestandesrechnung
- Detailprüfung einzelner Aufwandkonti

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Flumserberg, 11. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission:

Bertsch Andrea

Dort Raphael

Loop Michaela





